

Film

Klänge des Verschweigens

Wilhelm Heckmann (* 26. Juni 1897; † 10. März 1995) war ein Unterhaltungsmusiker, der über sechs Jahrzehnte lang in Deutschland auftrat, u. a. auch mehrfach in Stuttgart (z.B. 1931 – 1933: Hafenschenke als Sänger, Pianist und Alleinunterhalter).



Am 29.07.1937 wurde er von der Gestapo aufgrund seiner Homosexualität verhaftet und kam über das KZ Dachau in das KZ Mauthausen. Nach jahrelanger Arbeit im Steinbruch wurde er im „KZ-Orchester“ eingesetzt und musste auch zu Hinrichtungen aufspielen. Dieser Umstand rettete ihm vielleicht das Leben...

Erst zum 90. Geburtstag erfährt sein Neffe, der Filmemacher Klaus Stanjek, durch Zufall vom KZ-Aufenthalt und der sexuellen Neigung seines Onkels. Eine spannende detektivische Spurensuche in der eigenen Familie beginnt.



CINETARIUM, Klaus Stanjek

Alt Nowawes 50

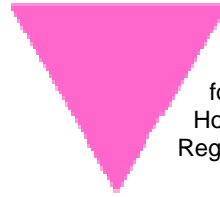
14482 Potsdam-Babelsberg

fon: 0331-7043935; fax: 0331-20178829

mail : info@cinetarium.de; web: www.CINETARIUM.de

Ausstellungen

Die Verfolgung Homosexueller in Stuttgart

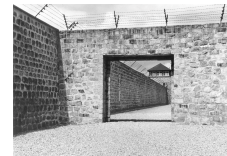


Schul-lesbisches Leben vor 1933 in Stuttgart, die Verfolgung im Nationalsozialismus sowie die fortdauernde Kriminalisierung Homosexueller bis 1969 in der Region.

Die Ausstellung wurde vom Verein Weissenburg e. V. in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Stuttgart 2010 erstellt. Darin wird auch der Frage nachgegangen, warum es bis heute keinen Ort der Information und des Gedenkens für die homosexuellen Opfer von Verfolgung, Demütigung und Ausgrenzung in Stuttgart und in Baden-Württemberg gibt.

Mauthausen – Betrachtung einer KZ-Gedenkstätte - Fotografien 1995 – 1997

Drei Stuttgarter Fotografen haben über Jahre die Gedenkstätte zu den Befreiungsfeierlichkeiten besucht und verarbeiten ihre persönlichen Eindrücke von Begegnungen mit ehemaligen Häftlingen und der Nüchternheit des Ortes.



Die Fotoausstellung beschreibt dokumentarisch die KZ Gedenkstätte Mauthausen.

Gebäude, Hinweisschilder, Menschen. Einerseits kalte Mauern und nüchterne Hinweisschilder, andererseits junge und alte Menschen während der Befreiungsfeierlichkeiten. In diesem Spannungsfeld bewegen sich die Eindrücke und Empfindungen.

Unsere Ziele

- Jugendliche bekommen Kenntnisse über die Verfolgung Homosexueller im Nationalsozialismus und über die Auswirkungen bis heute vermittelt.
- Jugendliche reflektieren über grundlegende Menschenrechte und dass diese allen Menschen - ungeachtet ihrer sexuellen Orientierung - zustehen.
- Jugendliche setzen sich mit der Sorge auseinander, aufgrund eines Merkmals, welches sie von anderen unterscheidet, ausgegrenzt zu werden.
- Jugendliche denken über ihnen bekannte Familienmodelle, familiäre Wertvorstellung und über eigene Frauen- und Männerrollen-Leitbilder nach.
- Jugendliche erfahren, dass eine positive Einstellung zur Vielfalt der Menschen ein selbstbestimmtes Leben in Würde und Freiheit fördern kann.
- Jugendliche werden ermutigt, Ausgrenzung und Diskriminierung wahrzunehmen und couragiert dagegen aufzutreten.

Dauer

Die Filmvorführung wird von geschulten Guides begleitet und dauert ca. 2 Stunden.

Für den anschließenden Besuch der Ausstellungen sollten mindestens 30 Minuten eingeplant werden.

Gruppengröße mindestens 15, maximal 40 Jugendliche.

Anmeldung

Hiermit möchte ich meine Klasse zu einer begleiteten Filmvorführung „Klänge des Verschweigens“ und einem Besuch der Ausstellungen anmelden:

Name _____

Schule _____

Adresse _____

Telefon _____

Mail _____

Informationen zur Klasse:

Klassenstufe _____

Anzahl Schüler/innen _____

Terminwunsch:

Tag/Datum _____

Uhrzeit 10 / 12/ 14/ 16 Uhr
gewünschte Zeit bitte ankreuzen

Anmeldungen an folgende Adresse:

lernort gedenkstätte, Hohe Str. 9, 70174 Stuttgart

email: bmueeller@jugendhaus.net

fax: 0711/90713955

Träger:

das mitte – Jugendhaus
Georg Wittner
georg.wittner@dasmitte.de
www.dasmitte.de



lernort gedenkstätte
Beate Müller
bmueeller@jugendhaus.net
www.lernort-gedenkstaette.de



Hohe Str. 9
70174 Stuttgart

Kooperationspartner/in:

Rosa-Winkel-Initiative der Weissenburg e.V.
(Stuttgarts schwul-lesbisches Zentrum)
Ralf Bogen
Weißenburgstr. 28A
70180 Stuttgart
ralf.bogen@googlemail.com
www.zentrum-weissenburg.de



Mauthausenkomitee Stuttgart e.V.
Postfach 500762
70337 Stuttgart
info@mksev.de
www.mksev.de



Manuel Koesters
Kastanienallee 61
10119 Berlin
mail@jugendhilfe-coaching.de
www.jugendhilfe-coaching.de



Initiativgruppe Homosexualität Stuttgart e.V.
Weißenburgstraße 28 A
70180 Stuttgart
info@ihs-ev.de
www.ihs-ev.de



Klänge des Verschweigens

Wie ein schwuler Musiker den
Nationalsozialismus überlebte
Film und Ausstellungen



16. Juli bis 24. Juli 2012
Jugendhaus Mitte
70174 Stuttgart, Hohe Str. 9

Angebot für Schüler/innen
der Klassen 9 bis 12